

Schaftag am 9. September

Gefeiert wird 20 Jahre Ig Teuto



Kein Schaftag ohne die Bentheimer Herde mit Schäfer Jürgen Schienke und Esel Eckhard – so soll es auch diesmal sein.

Foto: Paul Meyer zu Brickwedde

-mw- **LENGERICH.** Familien, Tierfreunde und viele mehr sollten den 9. September groß im Kalender vermerken: Dann findet in Wechte auf dem Gelände am Gasthof Prigge wieder der Schaftag statt. Nach der Pause – 2017 musste die Veranstaltung ausfallen – präsentieren die Organisatoren wieder ein pralles Programm mit interessanten Ständen und Darbietungen für Jung und Alt.

Feierte die ANTL beim Schaftag 2016 einen runden „Geburtstag“, so steht in diesem Jahr ein anderer Mitveranstalter mit seinem Jubiläum im Mittelpunkt. Die IG

Teuto besteht seit 20 Jahren und gab dem diesjährigen Schaftag mit Hinweis auf die in Lengerich erstmals kreierte Zusammenarbeit von Industrie und Naturschutz sozusagen das Thema vor.

Als sich vor 20 Jahren das Zementwerk Dyckerhoff und die Arbeitsgemeinschaft Naturschutz Tecklenburger Land die Hände reichten und zusammen mit der Universität Osnabrück eine Interessengemeinschaft gründeten, hatte dieser Zusammenschluss Vorbildcharakter für Deutschland. Viele Vorhaben brachten die zunächst als Gegenpole angesehenen

Partner auf den Weg, das bedeutendste ist wohl die Herde der Bentheimer Landschaftspflege betreiben auf den geschützten Flächen des Teutoburger Waldes. Diese Herde, die größte dieser Rasse in Deutschland, gab dem Schaftag den Namen und sie wird auch in diesem Jahr wieder den Schaftag eröffnen.

Wenn Schäfermeister Jürgen Schienke am 9. September um 11.30 Uhr mit seinen Schafen, den Hunden und Esel Eckhard durch Wechte zieht, werden wohl wieder Mengen von Zuschauern

den Weg säumen. Besinnlich beginnt auch dieser Schaftag wieder mit einem plattdeutschen Gottesdienst um 10 Uhr. Mit dem Marsch der Schafe über das Festgelände zu einer Wiese, wo die Vierbeiner und auch ihr Herr und Meister den Tag verbringen, beginnt das typische Programm. Schäfermeister Schienke beantwortet gerne Fragen von Besuchern.

Quizfragen zur Interessengemeinschaft Teuto, unter anderem die richtige Schätzung der Anzahl der Wollträger, geben Besuchern die Möglichkeit, durch richtige Antworten einen der ausge-

setzten Preise zu erringen. Die IG Teuto gibt auch eine Broschüre heraus, die über die Arbeit in den vergangenen 20 Jahren informiert. Die Firma Calcis, ebenfalls Mitglied der IG Teuto, finanziert einen Ausbildungsplatz für einen Nachwuchsschäfer.

Die Gestaltung naturnaher Gärten war schon beim vorigen Schaftag ein Thema. In diesem Jahr wird auch das Gegenteil – „naturfeindliche Gärten“ – diskutiert. Die „ökologische Misere“ in Form von Stein- und Schottergärten soll aufgegriffen werden.